

Ex-Fußballprofis spielen für den guten Zweck Golf – auch Dorsten profitiert

19.10.2020 14:52 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Ex-Fußballprofis spielen für den guten Zweck Golf – auch Dorsten profitiert



Unterstützung für den Spielplatz Friedensplatz. Tobias Stockhoff bedankt sich für das Engagement

Auch die Stadt Dorsten wird von der stolzen Summe von 32.000 Euro profitieren, die bei der zweiten Auflage der Gofus Team-Challenge beim GC Schwarze Heide Kirchhellen eingespielt worden ist. „Gofus“ steht für golfende Fußballer. Ein Drittel, also rund 10.000 Euro, fließt in die Sanierung des Spielplatzes Friedensplatz im Stadtteil Holsterhausen. Auch in den Nachbarstädten Bottrop und Gladbeck unterstützen die ehemaligen Fußballprofis Spielplatzprojekte.

Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff nahm als Gast an der Siegerehrung teil und bedankte sich herzlich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern: „Der Spielplatz Friedensplatz ist ein gutes Beispiel, wie wir in Dorsten Projekte fördern, die mit Hilfe großen bürgerschaftlichen Engagements geplant und umgesetzt werden. Wir freuen uns natürlich sehr über die Unterstützung der ehemaligen Fußballprofis, von denen einige es wohl auch zum Golfprofi hätten bringen können“, sagte er.

Zum Spielplatz Friedenplatz erklärte Tobias Stockhoff, dass sich in Holsterhausen schon vor einiger Zeit über den „Vätertreff“ eine Spielplatzinitiative gegründet hat, die bei der Planung und Umsetzung des Mehrgenerationen-Spielplatzes in engem Kontakt zur Stadt Dorsten steht. Der Jugendhilfeausschuss hat für die Modernisierung im Rahmen des Spielraumentwicklungsplans schon 50.000 Euro bewilligt. Durch die Spende der „Gofus“ kann diese Summe nun großzügig aufgestockt werden.

Das Engagement der ehemaligen Bundesliga-Kicker ist eine mittlerweile 19 Jahre währende Erfolgsgeschichte. Unter dem Dach des Gofus e.V. haben die Kicker in diesem Zeitraum mehr als sieben

Millionen Euro für den guten Zweck eingespielt. Der Verein der golfenden Fußballer widmet sich mit seinem Projekt „Platz da“ der Förderung wirtschaftlich schwächer gestellter Kinder und Jugendlicher. Seit fast 20 Jahren werden bundesweit Spielplätze saniert und Bolzplätze gebaut. „Wir wollen noch in diesem Jahr unsere 200. Maßnahme abschließen“, sagt Olaf Thon. Der Weltmeister von 1990 ist seit den ersten Tagen Gofus-Mitglied und fehlte natürlich auch nicht, als beim GC Schwarze Heide Kirchhellen die 2. Gofus Team Challenge ausgetragen wurde. Thon war nicht der einzige Prominente am Abschlag. Klaus Fischer, Sigggi Held, Rüdiger Abramczik, Peter Neururer und viele weitere ehemalige Spieler, Trainer und Funktionäre der Bundesliga und Nationalmannschaft nahmen am Turnier teil.

Beeindruckt vom Einsatz der Fußballer, aber auch stolz auf die tatkräftige finanzielle Unterstützung aus den Reihen seines Vereins, zeigte sich nach dem Turnier Jörn Großblotekamp. Der Spielführer des gastgebenden GC Schwarze Heide sagte: „Wir sind sehr froh darüber, dass wir dieses Turnier nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr erneut austragen durften.“

Mathias Schipper und Lars Naumann hatten als Turnierverantwortliche befürchtet, das Wetter könnte der guten Sache einen Strich durch die Rechnung machen. Doch trotz anders lautender Prognosen blieb es bei angenehmen Temperaturen größtenteils trocken. Nur zwei Starter sagten ihre Teilnahme kurzfristig ab. Am Ende kam eine Spendensumme von 31.350 Euro zusammen, die noch einmal auf 32.000 Euro aufgerundet wurde.

Den Sieg bei der 2. Gofus Team Challenge ging an die Mannschaft um Holger Fach (416 Bundesligaeinsätze unter anderem für Borussia Mönchengladbach, Fortuna Düsseldorf und Bayer Leverkusen). Fach holte zusammen mit Björn Bartnik, Benedikt Grotenrath, Jean Nijsten und Anna Sophie Platte (alle vom Gelsenkirchener GC) 81 Bruttopunkte. Mit deutlichem Abstand folgte auf Platz zwei (69 Bruttopunkte) die Mannschaft um Karsten Hutwelker mit den Kirchhellener Lokalmatadoren Peter te Heesen, Ludger Wübbelt, Markus Kissenbeck und Hugo Thiemann. Der Bronzerang mit 61 Punkten ging an Sigggi Held und Wolfgang Peters, Stefan Reiter, Umair Safdar sowie Kristinn Gunnarsson vom GC Meerbusch.

Die Erneuerung und Instandsetzung der Spielplätze in Bottrop, Gladbeck und Dorsten werden unterstützt durch: Bedachungen Günther Schnitter, Peters Rechtsanwälte, BST Becker Sanierungstechnik, Axa Geschäftsstelle Paisert, Naumann Immobiliengruppe, TKB Tief- und Kabelbau, Köllemann GmbH, Gesundheit und Sport Schipper, Rotary Club Gladbeck/Kirchhellen, Hild-Löbbecke GmbH, Schlosserei Schwan, GiT Systems, Kokerei und Industriedienstleistungen KID, La Piazza, Optiker Bellendorf, Fahrrad Schmitz.

Foto oben rechts: Bürgermeister Tobias Stockhoff (2.v.l.) freut sich über die Spende, von der auch die Nachbarstädte Bottrop und Gladbeck profitieren. Mit im Bild: Die beiden Turnierverantwortlichen Lars Naumann (li.) und Mathias Schipper (re.) sowie der Gladbecker Bürgermeister Ulrich Roland (M.) und Klaus Strehl (2.v.r.), ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Bottrop.

Text: Stadt Dorsten

Foto: Gofus